

DisboPUR W 458

2K-PU-Versiegelung



Transparentes, wässriges 2K-Polyurethanharz zur matten Versiegelung von harten und zäharten PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche, wie z.B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw. Zur matten Versiegelung harter und zäharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich mit geringen Beanspruchungen.</p> <p>Bestandteil der Disboxid StoneColor-Systeme innen.</p> <p>Zusätzliche Deckversiegelung auf dem Disboxid MultiColor-System innen zur Erzielung einer matten Oberfläche.</p> <p>In Verbindung mit DisboADD 947 Glasperlen Fine zur Erhöhung der Trittsicherheit.</p> <p>An Wandflächen als Schutzversiegelung für Caparol SeidenLatex und Caparol Latex Satin 20.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert, (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert) ■ diffusionsfähig ■ erhöht die Kratzfestigkeit von harten und zäharten PUR- und EP-Beschichtungen ■ gut UV- und chemikalienbeständig ■ reduziert die Lichtreflexion von glänzenden Beschichtungen ■ Schutzversiegelung für abgechipste Bodenbeschichtungen
Materialbasis	Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.
Verpackung/Gebindegrößen	4 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde 12 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde
Farbtöne	Transparent
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,05 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 44 µm/100 g/m² ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 17 mg/30 cm²

Die Bewertung von VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten erfolgt durch das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Die Prüfung und Überwachung nach Eurofins Indoor Air Comfort Gold (Eurofins IAC Gold) geht über die AgBB Anforderungen hinaus und stellt sicher, dass u.a. die Anforderungen an nachhaltige Gebäude gemäß LEED, BREEAM International, BREEAM-NOR, DGNB, WELL Building und der italienischen CAM Edilizia erfüllt werden.



Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin	
Gruppe 1: Ottokraftstoffe	+
Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)	+
Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe	+
Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)	+
Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40%	+
Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbon-säuren) bis 10%	+ (V)
Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20%	+
Gruppe 11: anorganische Laugen	+
Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside	+
Skydrol	+
Zitronensäure 10 %	+
Eisen III Chloridlösung, gesättigt	+
Phosphorsäure 85 %	+
Xylol	+
Ammoniak 25 %	+
Cola	+
Kaffee	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Ethanol 40 %	+
Ethanol 96 %	+
Dest. Wasser	+
Testbenzin (Terpentinersatz)	+
Salzsäure 10 %	+
Salzsäure 30 %	+ (V)
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte bis zähnharte PUR- und EP-Beschichtungen und -Beläge mit eingestreuten Chips sowie die Disboxid MultiColor- und StoneColor-Systeme.
Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Auf Wandflächen, Caparol SeidenLatex und Caparol Latex Satin 20 bei hellen Farbtönen mit einem Hellbezugswert von ca. 100 – 60. Auf Capaver Glasgewebe werden besonders robuste Oberflächen erreicht. Der Einsatz auf Glasgewebe anderer Hersteller kann zu leichter Vergilbung führen.

Nicht auf saugfähigen Untergründen, wie z.B. Beton, Estrich oder Holz, einsetzen.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie gründliches Abkehren und Absaugen, (insbesondere bei abgechipsten Flächen) so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Ggf. die Flächen zusätzlich mit Microfaser- oder Staubbinder- oder Staubbindetüchern entstauben.

Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung angeschliffen werden.

Altbeschichtungen sind so anzuschleifen, dass eine matte Oberfläche entsteht (Weißbruch). Keine groben Schleifmittel verwenden, um Kratzer zu vermeiden. Kratzer und Unebenheiten im Untergrund werden mit der Versiegelung nicht egalisiert.

Materialzubereitung	Komp. B der Komp. A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/ min) intensiv mischen, bis die Masse schlierenfrei ist. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).								
Mischungsverhältnis	Komp. A : Komp. B = 5 : 1 Gewichtsteile								
Auftragsverfahren	Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Polyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze, 8 mm, Florhöhe 11 mm (Fa. Rotaplast). Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.								
Beschichtungsaufbau	Glatte Oberfläche Das Material einfach gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Rutschhemmende Oberfläche Dem Material 1–3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen Fine zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Oberfläche" beschrieben versiegeln. Material im Gebinde zwischendurch aufrühren.								
Verbrauch	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><i>Glatte Oberfläche</i></td> </tr> <tr> <td>DisboPUR W 458</td> <td>80 – 120 g/m² * je Arbeitsgang</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Rutschhemmende Oberfläche</i></td> </tr> <tr> <td>DisboPUR W 458 DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150µm</td> <td>ca. 120 g/m² * für R9 keine Zugabe für R10 ca. 1,2g/m² (1Gew.%) für R11 ca. 3,6g/m² (3 Gew.%)</td> </tr> </table>	<i>Glatte Oberfläche</i>		DisboPUR W 458	80 – 120 g/m ² * je Arbeitsgang	<i>Rutschhemmende Oberfläche</i>		DisboPUR W 458 DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150µm	ca. 120 g/m ² * für R9 keine Zugabe für R10 ca. 1,2g/m ² (1Gew.%) für R11 ca. 3,6g/m ² (3 Gew.%)
<i>Glatte Oberfläche</i>									
DisboPUR W 458	80 – 120 g/m ² * je Arbeitsgang								
<i>Rutschhemmende Oberfläche</i>									
DisboPUR W 458 DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150µm	ca. 120 g/m ² * für R9 keine Zugabe für R10 ca. 1,2g/m ² (1Gew.%) für R11 ca. 3,6g/m ² (3 Gew.%)								
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Materialauftrag sind Glanzunterschiede sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei sehr dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 200 g/m²) vermeiden, da sonst eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm entsteht. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.</p> </div>								
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 10 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Produkt nicht unter 10 °C oder unterhalb der Taupunkttemperatur verarbeiten, da sonst dauerhaft weiße Verfärbungen auftreten.								
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begeh-/überarbeitbar, nach etwa 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.								
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser.								

Hinweise

Gutachten Aktuelle Gutachten auf Anfrage.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Anwender.

Komponente A:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Komponente B:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Staub /Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren.

Enthält: Hexamethylendiisocyanate, Oligomer, Cyclohexamine, N,N-dimethyl-, compds. with 3-(cyclohexylamino)-1-propanesulfonic acid-blocked 1,6-diisocyanatohexane homopolymer, Hexamethylen-1,6-diisocyanat.

Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Grundmasse: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. **BEI KONTAKT MIT DER HAUT:** Mit viel Wasser und Seife waschen.

Entsorgung

Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Giscode

PU 40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
08	
DIS-458-005657 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813 Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO, kann im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 458 · Stand: Januar 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.

DISBON GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet www.disbon.de